



Darmstadt, 30. Juni 2010

Seite 1

## Web für alle – Wissen für alle?

*Darmstadt, 30. Juni 2010. Als universelles Informationsmedium ist das Internet heute nicht mehr wegzudenken. Die Angebote sind frei und zeitunabhängig für jedermann verfügbar. Aber wirklich für alle? Im Web 2.0 mit seinen vielfältigen Möglichkeiten, die Inhalte mitzugestalten, entstehen neue Chancen, aber auch neue Barrieren. Denn die Komplexität und Qualität der Webangebote ist in letzter Zeit deutlich gestiegen. Ansätze für eine „Barrierefreiheit 2.0“ diskutiert ein hochkarätig besetzter Expertenworkshop am 22. September 2010 in Darmstadt.*

Palmöl in einem Schokoriegel, tanzende Krankenhausangestellte als Charityaktion, Wirkprinzipien von Läusemitteln – im Internet verbreiten sich Informationen schnell oder es lässt sich spielend einfach Wissen recherchieren. Die Glaubwürdigkeit von Beiträgen in Blogs, Foren, Chats und sozialen Netzwerken ist erstaunlich hoch. Der Nutzer ist nicht mehr nur Informationskonsument, sondern auch aktiver Informationslieferant. So entstehen und verbreiten sich Informationen im Web 2.0 in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit. Selbst Unternehmen können es sich heute nicht mehr leisten wegzusehen, wie sich bestehende und potenzielle Kunden über sie und ihre Wettbewerber austauschen.

### **Komplexeres Internet**

Für Menschen mit Behinderungen baut das Web 2.0 vor allem soziale Barrieren ab. Das war eine der Kernaussagen aus den einleitenden Expertengesprächen der ersten Studie zur Nutzung des Web 2.0 durch Menschen mit Behinderung von der Aktion Mensch und Stiftung Digitale Chancen. Konkrete Ansätze für die „Barrierefreiheit 2.0“ existieren bereits, auch wenn die Normen neu aufgestellt werden. Dennoch: Die Komplexität und Qualität der Webangebote ist in letzter Zeit deutlich gestiegen, was zu neuen Barrieren und Zugangsschwernissen führt.

Gerade neue Technologien schaffen wieder neue „alte“ Probleme – wie etwa moderne Navigationsmechanismen (Tagclouds) oder auch Barrieren in der Verwendung von Captchas (Completely Automated Public



Darmstadt, 30. Juni 2010

Seite 2

Turing test to Tell Computers and Humans Apart). Ebenso stellen zum Beispiel Podcasts und die Verwendung dynamischer Inhalte neue Schwierigkeiten dar. Wo liegen also beim Web 2.0 die Grenzen für Menschen mit Behinderung? Oder auch die Chancen? Hierum geht es auf dem Workshop „Barrierefreiheit 2.0 – Wissen für alle“ am **22. September 2010** in Darmstadt.

### **Impulse setzen**

Nach der Bestandsaufnahme zur Barrierefreiheit 2.0 durch Kerstin Probiesch diskutieren Wissenschaftler der Technischen Universität Dortmund darüber, wie Web 2.0-Technologien für mehr Barrierefreiheit genutzt werden können. Die Technologien für einen leichteren Zugang zum Wissen im Mitmach-Netz für Menschen mit unterschiedlichen Arten von Behinderungen stellt Dr. Karl-Heinz Weirich von IBM Deutschland MBS GmbH vor.

Jürgen Hüllen vom Berufsförderungswerk Düren und Ruzica Jokic von WEB for ALL e.V. zeigen in ihren Praxisberichten, welche Barrieren Menschen mit Behinderung beim Lernen überwinden müssen und welche technischen Entwicklungen beziehungsweise E-Learning-Angebote dabei Hilfestellung leisten. Dass es dafür bereits technische Standards gibt, etwa der WAI-ARIA Standard, und dieser ein Schlüssel zur Barrierefreiheit 2.0 sein kann, weiß schließlich Prof. Dr. Gottfried Zimmermann von der Universität Tübingen zu berichten.

Die Kosten für den Workshop betragen 270,00 Euro (zzgl. MwSt.) für Unternehmen und 170,00 Euro (zzgl. MwSt.) für Hochschulen, Behörden, Ämter sowie Einrichtungen aus Forschung und Entwicklung. Details und weitere Informationen zum Workshop „Barrierefreiheit 2.0“ gibt es im Internet unter: **[www.exousia-management.de](http://www.exousia-management.de)**.



Darmstadt, 30. Juni 2010

Seite 3

## Über eXousia Management

eXousia Management GmbH bietet Seminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Workshops im IT- und Managementbereich an. Sie ist 2009 aus dem ZGDV e.V., Darmstadt, entstanden, das seine Weiterbildungsaktivitäten einstellte. Geschäftsführer Hugo Kopanitsak hat eine über 20-jährige Erfahrung im Weiterbildungsbereich und mehrere tausend nationale und internationale Veranstaltungen geplant und organisiert. Wir recherchieren neue Trends, ermitteln den Weiterbildungsbedarf eines jeweiligen Marktes und konzipieren auf dieser Basis hochaktuelle Veranstaltungen. Dabei stützen wir uns auf ein Netzwerk aus anerkannten Fachleuten.

*4.222 Zeichen inkl. Leerzeichen*

### **Hinweis für Redaktionen:**

Medienvertreter sind herzlich eingeladen, am Workshop teilzunehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail an: [info@exousia-management.de](mailto:info@exousia-management.de).

**Abdruck frei, Belegexemplar erbeten**

### **Veranstalter**

eXousia Management GmbH  
Schenck Technologie- und Industriepark,  
Gebäude 54, 2. Etage  
Landwehrstraße 55  
64293 Darmstadt  
Tel.: 06151 800 55 96  
[www.exousia-management.de](http://www.exousia-management.de)  
[info@exousia-management.de](mailto:info@exousia-management.de)